

Amsler und Ruthardt <Berlin> [Editor]: Aquarellen, Ölstudien, Handzeichnungen bedeutender Künstler meist des XIX. Jahrhunderts aus altem Berliner Privatbesitz: darunter reichhaltige Werke von Carl Blechen und Anselm Feuerbach ; ferner schöne und wertvolle Blätter von Buchhorn ... ; Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Lithographien und Werke von bekannten Künstlern derselben Zeit darunter eine reichhaltige Auswahl von Bildnissen und Darstellungen zur Geschichte von Brandenburg-Preussen, Alt-Berlin und Potsdam ; Versteigerung zu Berlin Dienstag den 28. bis Freitag den 31. Oktober 1913 (Katalog Nr. 96)

Berlin, 1913

Seite 2

2

ANDRIEUX — BEYSCHLAG

CLÉMENT AUGUSTE ANDRIEUX

Geboren 1829 in Paris.

- 4 Junge Frau nach links. Ganze Figur. 18,5/11,5.
Bleistift und braune Tusche.
- 5 Junge Dame in koketter Haltung nach links. Ebenso. 20/13.
Ebenso.

W. LEO ARNDT

Lebt in Berlin.

- 6 Brustbild eines alten Mannes nach links. 39,5/29,5.
Ausgeführte Kreidezeichnung von bildmäßiger Wirkung. Bezeichnet „W. Leo Arndt 88“.

JOHANN CARL BARTH

Carl Barth wurde 1787 in Eisfeld geboren, lernte zuerst bei dem Stuttgarter Maler J. G. von Müller und besuchte später die Akademie in München. 1817 kam er nach Rom, wo er viel mit Thorwaldsen, Cornelius und Overbeck verkehrte und zahlreiche vorzügliche Bildnisse fertigte. Nach Deutschland zurückgekehrt, wurde er Direktor der Herder'schen Kunstanstalt in Freiburg, verfiel aber 1853 in Geisteskrankheit und starb nach einem Sturz aus dem Fenster. Seine Arbeiten waren längere Zeit in Vergessenheit geraten, werden aber jetzt wieder geschätzt und begehrt.

- 7 Anton Friedrich Thibaut, der bekannte Heidelberger Jurist und Musikschriftsteller. 13/10,2.
Ausgeführte Bleistiftzeichnung.

== Siehe die Abbildung auf Tafel VI. ==

BAUER

Künstler aus der Mitte des XIX. Jahrhunderts.

- 8 Große Waldlandschaft mit einem Jäger. 69/86.
Prachtvolle, bildmäßig ausgeführte Landschaftszeichnung in schwarzer Kreide und Tusche, weiß gehöhlt. Bezeichnet „Bauer“.

ALBERT BERG

Geboren 1825 in Berlin, gestorben 1884 zu Hallstadt im Salzkammergut. Nachdem er sich zuerst der diplomatischen Laufbahn gewidmet hatte, ging er zur Malerei über und begleitete 1844 den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin auf der Orientreise. 1849 machte er auf A. von Humboldt's Anregung eine Studienreise nach Mittel- und Südamerika und kehrte im folgenden Jahre mit gefüllten Studienmappen nach Berlin zurück, die sich heute in der Nationalgalerie befinden. 1878 wurde er Direktor des Museums der bildenden Künste zu Breslau, wo er in seinen Mußestunden die auf seinen Reisen gewonnenen Studien für Radierungen und Lithographien verwendete.

- 9 Gebirgige Orientlandschaft, im Vordergrunde auf einer Anhöhe ein Gebäude, davor ein Brunnen und ein Palmenbaum. 19,2/32,3.
Ausgeführte Zeichnung in Feder und Tusche von bildmäßiger Wirkung.

JULIUS ROBERT BEYSCHLAG

Geboren 1838 in Nördlingen. Bekannter Genremaler, dessen Bilder wegen der anmutigen weiblichen Gestalten sehr geschätzt sind.

- 10 Auf einem Tisch stehendes Mädchen läßt eine Katze ihr Spiegelbild bewundern. 22,7/13,7.
Anmutige Naturstudie in Bleistift. Bezeichnet „R. B. 1867“.
- 11 Junge Schöne mit Schuttenhut und Fächer. Brustbild nach rechts. 14/9,2.
Ausgeführte Bleistiftzeichnung. Voll bezeichnet. In Goldrahmen.

Kunst-Auktion XCVI.